

Sicherung des Aareufers mittels Holzbuhen (Engineered Log Jam)

Im Winter 2019/20 wurde das Aareufer zwischen Hunzigenbrücke bis 100m unterhalb der alten Schwellihütte saniert. Die teilweise ganz zerfallenen Betonbuhen wurden durch Stein- und Holzbuhen ersetzt.

Neuartig

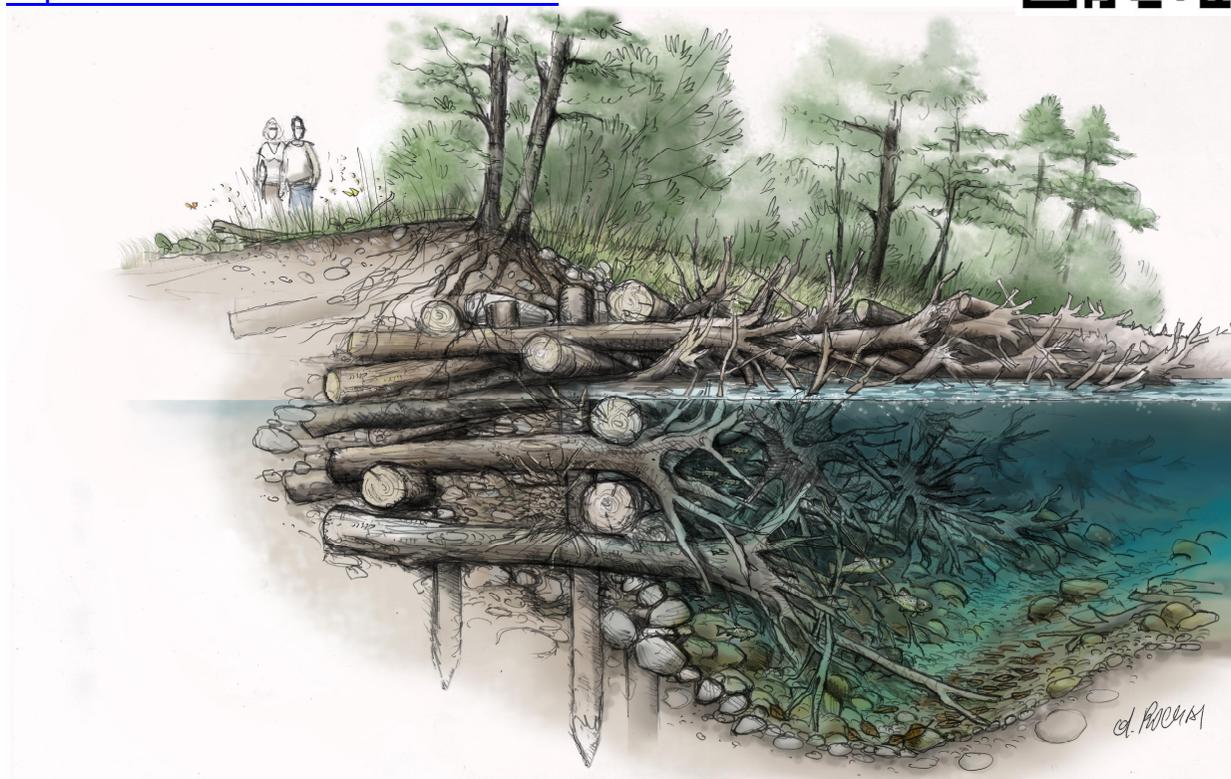
Der Uferschutz soll die Erosion des Dammes verhindern, welcher als Hochwasserschutz für das gesamte Belpmoos, den Flugplatz und die landwirtschaftlichen Flächen dient. Dazu wurde die Ufersicherung unterhalb der Schwellihütte als neue Option zu konventionellen Blocksteinbuhen mit zwei Holzbuhen (sogenannten Engineered Log Jam / ELJ) ausgeführt. In den Bereichen zwischen den Buhen wurden weitere Strukturelemente eingebaut.

Ökologischer Mehrwert

Eine Holzbuhne bietet durch ihre vielfältigen Strukturen im Niederwasserbereich wertvolle Fischunterstände und aquatische Habitate. Mit der Holzbuhne kann eine gewässernahe Beschattung mit standortheimischen Gehölzen erreicht werden, deren Wurzeln mittelfristig die Funktionalität des Holzgerüsts ersetzen und den Erosionsschutz des Ufers sicherstellen. Ziel ist, dass eine naturnahe und selbsterhaltende Konstruktion erschaffen wird.

Weitere Informationen

Das Projekt wird durch das Tiefbauamt des Kantons Bern ausgeführt. Weiterführende Informationen sind abrufbar unter: <https://www.aare.bve.be.ch/farhubel>



Skizze Holzbuhne (Engineered Log Jam / ELJ) © Denis Rochat, Emch+Berger AG Bern

